

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 106. Dienstag, den 15. April 1828.

Die Europäer und die Raubstaaten.

Die Zwistigkeit zwischen Algier und Frankreich scheint wieder beigelegt zu seyn. Der Klügste giebt nach, haben beide gedacht. Wer am meisten nachgegeben hat, scheint Frankreich gewesen zu seyn. Natürlich wird es also das Prädikat der Klugheit am meisten in Anspruch nehmen können. Algier wird sich für die kleine Einbuße, welche es gehabt hat, schon an Spanien, Portugall, Schweden, Dänemark, Neapel &c. erholen. Kurz, die Europäer, hat Jemand gesagt, gleichen in ihrem Welttheile den Hausbesitzern, die sich zur Hinterthüre nie ohne Waffen oder Futter hinauswagen dürfen, weil ein Paar Raubthiere sich dort in der Nähe in alten verfallenen Häusern gelagert haben. Der eine wehrt sich gegen sie, der andere füttert sie, — mit Tribut! o, du mächtiges, freies, hochherziges Europa! — Es ließen sich durch eine allgemeine Jagd diese Paar Raubthiere leicht vernichten. Aber der eine Europäer hat entfernte Geschäfte, der andere freut sich, daß sein Nachbar gedissert wird, und da die Hauseigenthümer selbst zu Hause bleiben, mithin bloß ihre Mietheleute behelligt werden, so fühlen sie sich

noch weniger gestimmt, ein kräftiges Treibjagen zu veranstalten.

Die Hundebraten

werden auf den Sandwichsinseln immer noch mit so viel Appetit verzehrt, wie zur Zeit, als Cook dahin kam. Es giebt jetzt Rinder, Schaaf und Ziegen dort, die Schweine und Hühner &c. ungerechnet, aber ein Stückchen Hundebraten findet immer noch seine Liebhaber und soll süßer, als Schweinefleisch, schmackhafter, als Ziegenfleisch, zarter, als Rinderbraten seyn. Eine Menge kleiner, zum Theil den Dachshunden ähnlicher Hunde wird aufgezogen und auf den Höfen gefüttert, bloß um geschlachtet und verzehrt zu werden. Wenn so ein Häuptling der Sandwichsinseln bei einem Häuptling oder Befehlshaber auf einer andern Insel einen Besuch abstattet, werden manchmal gleich ein Paar hundert Hunde zugleich gekocht und gebraten; was nicht verzehrt wird, nimmt der besuchende Theil mit nach Hause, wie unsere Schulmeister bei Kindtaufen den Schweinebraten einpacken.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 14. April 1828.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse	99½	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere	—	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	—	87½	
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.				von 200 und 100 Thlr.	—	—	
von 1000 und 500 Thlr.	104	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	—	von 3000 Thlr.	—	102½	
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.	—	103	
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	—	103½	
Cammer - Credit - Cassen - Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.				Cammer - Credit - Cassen - Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71	
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.	—	—	
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	—	Spitz - Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—	
Spitz - Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—	
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.			
				Leipziger Stadt - Anleihe von 1822. à 4 pCt.			
				von 1000 und 500 Thlr.	103½	—	
				von 200, 100 und 50 Thlr.	104	—	

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 138½	—
do.	2 Mt. 138	—
Angsburg in Ct.	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.	k. S. 103½	—
do.	2 Mt. —	—
Bremen in Louisd'or.	k. S. 109½	—
do.	2 Mt. 108½	—
Breslau in Ct.	k. S. —	103½
do.	2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.	k. S. 146½	—
do.	2 Mt. 146½	—
London p. L. st.	2 Mt. 6. 15½	—
do.	3 Mt. 6. 14½	—
Paris p. 800 Fr.	k. S. —	—
do.	2 Mt. 78½	—
do.	3 Mt. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. 99½	—
do.	3 Mt. 99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	14½
Kaiserl. do. do.	13½	—
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	11½
Species	—	—
Verl. { Preuss. Courant	103½	—
{ Cassenbillets	101	—
Gold p. M. fein köln.	—	—
Silber 131öth. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
Excl. Zinsen. { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
{ Actien der Wiener Bank	1028	—
{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	90	—
{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	—	88½

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 15ten: Zum Erstenmale: drei Tage aus dem Leben eines Spielers; dramatisches Gemälde in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen des Victor Ducauge, von Th. Hell.

Anzeige. Da nach erhaltener allerhöchster Erlaubniß Sr. Königl. Majestät, das Schießen mit Feuegewehr im Petersschießgraben wieder statt findet, so machen solches Unterzeichnete mit dem Bemerken bekannt, daß jedesmal wenn geschossen wird, solches durch Aushängung 2 rother Fahnen angezeigt wird.
Die Hauptleute und Beisitzer.

Anzeige. Zu Ende der Messe können wieder neue Schüler in mein musikalisches Institut nach Logier's Methode aufgenommen werden, jedoch nur 6 zusammen, wo jeder allein auf einem Flügel spielen wird. Auch kann, nach vieler Wünsche, Gesang damit verbunden werden. Eltern, die ihre Kinder Theil nehmen lassen wollen, werden gebeten, sich noch vor obigem Termin zu melden.

Pohley, Musiklehrer, auf dem Brühl, im schwarzen Bär Nr. 212.

Anzeige. Einem hiesigen sowohl als auswärtigen resp. Publikum zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich heute die Wirthschaft der grünen Linde auf dem Peterssteinweg übernommen habe. Ich schmeichle mir, recht viel geehrte Besuchende bei mir zu sehen, da ich mich stets bestreben werde, durch prompte, gute und billige Bedienung die Zufriedenheit eines jeden resp. Gastes zu erlangen.
Leipzig, den 11ten April 1828. C. Schardius.

Logis-Veränderung. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisher inne gehabtes Logis, Petersstraße Nr. 73 verlassen, und von heute an im Salzgäßchen Nr. 587, in des Herrn Mühligs Haus, zweite Etage wohne; zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum, zu der bevorstehenden Messe, mit meinem neuen, schönen und sehr billigen Damenputz, und bitte ergebenst, mich mit recht zahlreichen gütigen Zuspruch zu unterstützen.
Friederike Mauersberg.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich am Nikolai-Kirchhof, in Stephans Hause Nr. 563, in der 3ten Etage.

C. F. Ziegler, prakt. Zahn- und Wund- Arzt.

Zugleich ersuche ich meine Freunde und Bekannte um ihr ferneres gütiges Zutrauen.

Henriette Ziegler, geb. Scherzer.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich auf dem Neuen Kirchhofe, im Hause des Belitler-Obermeisters Schindler Nr. 294, 1 Treppe hoch.

Leipzig, den 13ten April 1828.

J. E. Krüger, Kleiderhändler.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich im Hause der Geschwister Bauer Nr. 409, Eckhaus vom Markte ins Salzgäßchen, eine Treppe hoch.

Leipzig, den 14ten April 1828.

D. Strüfer, pract. Arzt, Wund- und Geburtsarzt.

Logisveränderung. Meinen in- und auswärtigen Freunden und Bekannten mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich von heute an nicht mehr in Hr. D. Apels Haus, sondern in der Hainstraße in Jerusalem's Haus Nr. 341, drei Treppen hoch, im Seitengebäude wohne.

J. M. Sack, Damenkleiderfertiger.

Wohnungsveränderung. Ich gebe mir die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich heute mein Speise- und Kaffee-Haus vom Neuen Neumarkt in das große Joachimsthal, Hain-

straße Nr. 343, verlegt habe. In diesem neuen geräumigen Lokale fahre ich fort, meine resp. Gäste eben so prompt und gut als billig zu bedienen. Leipzig, den 15ten April 1828.

J. C. Noack.

Local-Veränderung.

S. K l e m m e n & C o m p.

haben ihr Manufaktur-Waarenlager in Kochs Hofe, Mittelgebäude, 1ste Etage, im Local der Herren Kuiper & Comp. verlegt.

Local-Veränderung.

H a r i c h & C o m p.

haben von heute an ihr Lager von Colonialwaaren und Tabak, in die Fleisbergasse, Wagners Haus Nr. 219, verlegt.

L o c a l - V e r ä n d e r u n g.

Wir haben unser Comptoir und Waarenlager in Kochs Hofe am Markte, 1 Treppe hoch, verlegt.

Riedel, Volckmann & Comp.

Wohnungsanzeige. Ich wohne jetzt im Hause des Herrn Lottorie-Hauptcollecteurs Lehmann, Thomasgäßchen Nr. 186, 3 Treppen hoch.

D. Ferdinand Fels.

Bekanntmachung.

Die Expedition des Advocat Beuthner, befindet sich von heute an in der Hainstraße Nr. 343, im großen Joachimsthale, 2 Treppen.

E r g e b e n s t e A n z e i g e.

Daß ich nicht mehr zu Anfang der Holzgasse in des Herrn Kammerrath Ploß Haus, sondern in des Herrn Reimers Garten, beim Instrumentenmacher Herrn Daßdorff wohne, zeige ich allen hohen Herrschaften ganz ergebenst an, und empfehle mich zugleich in allen Branchen der Decorationsmalerei, sowohl für Zimmer und Säle, als auch für Theaters, auf das Beste.

Zugleich empfehle ich mich vorzüglich allen denjenigen hohen Gönnern, die die Kunst gerne unterstützen, und das Gute auch gerne mit befördern helfen, in Encaustischer Malerei, auf Zimmertüchern, welche das Gute an sich hat: dem Wasser so gänzlich zu widerstehen, wie die Delmalerei selbst; nachdem man jeden Schmutz förmlich mit Wasser abwaschen kann, auch im Ansehen ganz der Delmalerei gleich kömmt. Uebrigens kömmt sie nur um ein Geringses im Preise höher zu stehn, als die gewöhnliche Art in Leimfarben zu malen, und hält auch in der Ausführung selbst nicht auf.

Geneigt darauf Reflektirende werden höflichst gebeten, ihre allenfalsige Bestellungen gefälligst etwas früher zu machen, als sie es ausgeführt zu haben wünschen, weil ich vor der Ausführung selbst einige Zeit zu Vorbereitungen benöthige. Für das sichere Gelingen in dieser Art Malerei stehe ich mit meinem Namen; wer aber überdies zu seiner vollkommenen Ueberzeugung dennoch im voraus Proben zu haben wünscht, kann sie von mir erhalten. Leipzig, im Monat April 1828.

Franz Joseph Scherer, Decorations-Maler aus Prag.

Reimers Garten beim Instrumentenmacher Herrn Daßdorff.

Anzeige. Eine kleine Parthie Mode-Bänder, sollen von heute an zu herabgesetzten Preisen verkauft werden, bei

Johann Gottlob Böhne,
am Naschmarkt unter dem Rathhause.

L. H e r o l d & C o m p.

zeigen ergebenst an, daß sie die auf hiesigem Plage unter der Firma: Georg Wilhelm Arnold bestandene

Engl. Kurze Waaren-Handlung

mit sämmtlichen Activis und Passivis käuflich übernommen haben, und empfehlen sich mit ihrem in den geschmackvollsten Artikeln assortirten Lager bestens.

J. H. Funke Eydam Boeddinghaus & Comp.,
aus Eberfeld,

zeigen ihren Handlungs-Freunden an, daß sie ihr seit einigen Messen im Besitz gehaltenes Gewölbe in der Reichsstraße, in Herrn M. von Speck's Hause verlassen, und bevorstehende Jubilate- und darauf folgenden Messen wieder ihr früheres Gewölbe im Salzgäßchen in Leipzig, dessen Neubau nunmehr beendet ist, beziehen werden.

Empfehlung. Allen hohen Herrschaften und Geschäftsfreunden empfehle ich mich zum sehr billigen Verkauf von alterthümlichen Kunstwerken, bestehend: in Schnitzereien von Holz-, Elfenbein- und Steinarbeiten, alter Glasmalerei, Mosaikarbeiten, Schildkrottschränken und anderen besonderen Seltenheiten, Gemälden von Altdeutschen, Niederländischen, Italienischen Meistern, ächte Originale. Auch empfehle ich mich zum Einkauf von Gold, Silber und Juwelen, werden den bestmöglichen Preis dafür bezahlen.

August Stäglich, Goldschmidt in Auerbachs Hofe Nr. 26.

Verkauf. Eine große Auswahl der neuesten und billigsten Kattune, so wie anderer ganz neuer Kleiderzeuge und engl. Spizengrund, verkaufe ich zu den niedrigsten Preisen.

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber

Verkauf. So eben erhielt frischen geräucherten Rheinlachs und verkauft zu den billigsten Preisen die ital. Waaren-Handlung von

Peter Mantel, Stieglitzens Hof (172) im Keller.

Verkauf. Schöne weiße Leinwand, im Einzeln die Elle zu 3 Gr. und 3 Gr. 6 Pf. (zu Hemden, und Betttüchern stark abgegangen) Feder-Leinwand, blau gestreift 3 Gr. 6 Pf. ist zu verkaufen, Alter Neumarkt Nr. 659, eine Treppe hoch, rechts im Hofe, bei Madame Frenzel im Drechslerhause neben dem silbernen Bar.

Verkauf. Caffee von delicatem Geschmack, das Pfund 4, 4½, 5, 6 bis 7 Gr., ächte Havanna und verschiedene Sorten feine leichte Bremer Cigarren, eine Auswahl von gutem geschnittenen leichten Taback; vorzüglich ist davon der beliebte ächte Hamburger Justus, das Pfund zu 14 Gr., zu empfehlen. Fein französisches Sallatöl, Baiersche Lichter, das Pfund 3½ Gr., dergleichen trockne Seife, das Pfund 3 Gr., im Ganzen billiger, bei Ferdinand Harleben, Petersstraße Nr. 30.

M. M a u r i c é a u s P a r i s,

bezieht bevorstehende Messe wiederum mit einem französischen vollständig assortirten

Blonden - Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

Ausverkauf.

Engl. Manufaktur = Waaren (vorzüglich Engl. Spitzen = Tulle betreffend) en gros.

A. J. Saalfeld & Comp.

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Tullfabrikanten Englands eine große Parthie
(zur Aufräumung)

Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Kanten = Tull oder Spizengrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingesandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auction zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, das Lager so schnell als möglich zu realisiren; es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe seyn werden. Die übrigen Waaren (die ebenfalls realisirt werden sollen) bestehen aus: Jaconets, Books, Dimitys, Lapets, Gazes, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 drätigen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Pinnen = Dooks,

englische Hemden-Flanells und Blankets,

(Engl. Sommer = Matratzen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund = Sterl. oder in Pr. C. ohne irgend einen Rabatt. (Fr'dr. zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl, der goldenen Eule gegenüber.

C. G. Krause & A. Schmid aus Plauen

im Sächsischen Voigtlande,

deren Waaren-Lager, bestehend in glatten, gemusterten und gestickten Mousselin-Fabriken, bisher im Grünen Schilde in der Fleischer-Gasse gewesen, machen hiermit bekannt, dass, von der Jubilate-Messe 1828 an, sie dasselbe, in der bekannten vorzüglich guten und preiswürdigen Qualität,

in des Herrn Banquier Winklers Hause Nr. 196

in der Hainstrasse neben Barthels Hof

verlegt haben, und dass sie es sich werden angelegen seyn lassen, das ihnen bisher geschenkte Vertrauen durch reelle Bedienung auch ferner zu erhalten.

L'aile de papillon.

Die neuste französische Façon genähter Damenstrohhüte, ist so eben fertig geworden, in der Strohhutfabrik von C. H. Hennigke.

Friedr. Wilh. Grothe,

Serbergasse Nr. 1165, der goldnen Sonne gegenüber,
empfehlte sich in allen Sorten englischen, französischen und türkischen Cassian, Corduan, Schaf,

Kalb- und Rindleder, lackirte Leder, Verdeck- und Zeugleder etc., und verspricht bei der reellsten Bedienung die allerbilligsten Preise.

* * * Mehrere Wiener Flügel und Fortepianos sind zu verkaufen oder zu vermieten, auf dem Brühl, im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

Verpachtung. In einer sehr schönen Lage nahe am Markt ist ein Keller, welcher sich sehr gut zum italienischen Waaren- und Weinverkauf eignet, Familienverhältnisse wegen, von Johanni oder auch von Michaelis an, zu verpachten. Nähere Auskunft darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht. Wer einen brauchbaren und guten Rollwagen zu verkaufen hat, kann sich beim Bierverleger Hrn. Jaenichen auf der Windmühlengasse melden.

Gesuch. Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der gut schreibt und rechnet, sucht diese Messe bei einem Fremden oder hiesigen Kaufmann als Laufbursche eine Anstellung zu erhalten. Das Mehrere besagt die Expedition dieses Blattes.

Messvermietung. Ein kleines Gewölbe nebst Messlogis ist für diese Messe billig zu vermieten, im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. Eine große Stube auf den Markt heraus nebst Schlafstube, ist für diese Messe billig zu vermieten, in Nr. 409 2 Treppen.

Messvermietung. Eine sehr freundliche Stube vorne heraus, ist zu vermieten, in der Fleischergasse Nr. 188 in der 1sten Etage.

Vermiethung. Die zweite Etage in der großen Feuerkugel auf dem Alten Neumarkt heraus, ist von Michaeli d. J. an zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfragen.

Messvermietung. In der Fleischergasse Nr. 246, parterre, ist eine hübsche Stube nebst Alkoven, für diese und folgende Messen, billig zu vermieten.

Vermiethung. Einige große Zimmer mit Alkoven, in der besten Messlage, Reichsstraße Nr. 537, in der 1sten Etage, für Manufaktur oder Bijouterie-Händler passend, sind zur bevorstehenden Ostermesse, zu vermieten, das Nähere daselbst.

Zu vermieten sind auf dem Brühl Nr. 735, in der ersten Etage, zwei Zimmer, worin sich das Seiden-Manufaktur-Waarenlager von Herrn Ascher Berend aus Dessau befand. Die vortheilhafte Lage dieses Locals eignet sich vorzugsweise zu einem ähnlichen Geschäft, und der Vermiether wird, in Berücksichtigung der jetzigen Handelsverhältnisse, billige Bedingungen machen. Ebendasselbst sind einige gut meublirte Stuben außer den Messen zu vermieten.

Zimmervermietung. In der Catharinenstraße Nr. 368, im 3ten Stock, vorn heraus, sind 2 Zimmer nebst einem Alkoven, meublirt, an einzelne Herren für's Jahr oder auch für die Messzeit, von jetzt an zu vermieten.

Verloren wurde gestern in den Vormittagsstunden ein grau- und weißgeflammtes Kinderpelzfragen, von der Mitte der Grimma'schen Gasse bis in Herrn Reimers Garten und zurück. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Gewölbe Nr. 611, rechter Hand, gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

Dank. Da Herr Ch. u. meiner Aufforderung in Nr. 101 dieses Blattes, so schnell als richtig Gnüge geleistet hat, so fühle ich mich zum öffentlichen Danke verpflichtet, und nehme hiermit gedachte Aufforderung zurück. A. Sorge.

T h o r z e t t e l v o m 14. A p r i l.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hrn. Kaufl. Pelz und Fieck, a. Nordhausen, v. Dresden, im Hotel de Russie
 Hr. Kfm. Pefchel, a. Dresden, in Nr. 594
Vormittag.
 Die Dresdner Postkutsche
 Hrn. Kaufl. Koschokar u. Zenia, a. Bucharest, in Stegers Hause
 Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hrn. Kaufl. Linke u. Behde, a. Dresden, bei Pensa u. Ginnehm. Beißler
 Hrn. Kaufl. Demeter u. Comp., a. Bucharest, in Rupperts Hause
 Auf der Frankf. Post: Hr. Musicdirect. Dreihaupt, v. Frankf. a. d. D., b. Landgraf

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hrn. Kaufl. Gebr. Wolf, a. Berlin, bei Classig
 Hrn. Kaufl. Angrif u. Kreimbach, a. Hamburg u. Lehne, im Birnbaum u. b. Quert
 Auf der Dessauer Post: Hr. Kfm. Sterry, a. Jassy, unbest.
Vormittag.
 Hr. Capit. v. Stachowitchz, außer Diensten, a. Tschernigow, unbest.
 Hrn. Kaufl. Oppenheim und Cohn, a. Elbing, in Nr. 463 und bei Freigang
 Hrn. Kaufl. Neuhaus, Schulte und Hüter, a. Elberfeld u. Berlin, b. Mühlig und in Nr. 584
Nachmittag.
 Auf d. Berliner Eilpost: Zwei Hrn. Kfl. Konrobert, Mad. Litzmann u. Lehmann, u. zwei Hrn. Pöwen, v. Berlin, im goldn. Anker, Hrn. Kfl. Benzihn, G. Wöck, Rauch Laslewiz, Prager u. Liebermann u. Commis. v. Berlin, in Winklers Hause, St. Berlin, Krafts Hause bei Hrn. Pempel, in Nr. 436 u. b. Klaffig, Hr. Kfm. Caunay, von hier, v. Berlin zurück
 Hrn. Kaufl. Kortemann und Essenbleck, a. Altona u. Elberfeld, in Nr. 3

Ranstädter Thor.

Gestern Abend.
 Auf der Frankfurter Eilpost: Hrn. Kfl. Worms und Trenel, v. Frankfurt, unbestimmt u. in Nr. 540, Hrn. Kfl. Adelsdorf u. Emden, v. Frankfurt, in Nr. 548, Hrn. Kfl. Löcher, Brunus, Afschard u. Heilborn, v. Frankfurt, in Nr. 501, Hrn. Kfl. Kalame u. Weishaupt, v. Frankf., im Hotel de Saxe u. in Nr. 602, Hrn. Kfl. Hoff, Werholz u. Rudolph, von Frankf., pass. durch, Hrn. Kaufl. Graubner u. Worms, v. Frankf. u. Hanau, in Krafts Hofe u. b. Hrn. Baumstr. Gruner, Hrn. Kfl. Gaudieg u. Jänisch, v. Hanau u. Eisenach, unbestimmt, Hr. Calcult. Schmidt, v. Eisenach,

passirt durch, Hr. D. Hammer, v. Gotha zurück, Mad. Rothstein, von Erfurt, pass. durch, Hrn. Fressel u. Sperling, v. Weimar u. Lützen, unbest. 5
 Hrn. Kfl. Barnhagen u. Schamb, a. Dortmund und Grafrath, in Nr. 404 u. 409 5
 Hrn. Kfl. von der Crone, v. Unna, in Deutrichs Hse. 5
 Hr. Handelsm. Knapp, v. Altenburg, b. Krüger 7
 Hr. Kfm. Wiener, v. Obersteinbach, in der Gans 7
 Hr. Handl.-Reis. Pfaff, v. Frankfurt a. M., b. Fr. Fockin 7
 Hr. Kfm. Kräger, v. Orpherode, im Elephanten 7
 Hrn. Handl.-Commis Wolf u. Bergl, von Frankfurt a. M., in Bülow's Hause 8
 Hrn. Handl.-Diener Reiz u. Schneider, v. Frankfurt a. M., in der Marie 8
 Hr. Kfm. Reiz, v. Felf. a. M., in Thomas Hse. 9
 Hrn. Handl.-Reis. Stein u. Levi, v. Frankf. a. M., in Thomas Hause 9

Vormittag.

Die Gaskler fahrende Post 6
 Auf dem Frankfurter Post-Packwagen: Hr. Handl.-Diener Vogel, a. Potsdam, pass. durch 7
 Hrn. Kfl. Dechtweyer u. Gontard, v. Bremen und Frankf. a. M., im Hot. de Saxe u. Nr. 576 9
 Hr. Banq. Eikan, a. Weimar, pass. durch 12
 Hrn. Handelsl. Sachs u. Wolff, a. Erfurt, im Hufeisen und Voigts Hause 12
Nachmittag.
 Hr. Ger.-Amtm. Schulz, a. Schlieben, v. Erfurt, i. gr. Schild 9
 Die Frankfurter reitende Post 9

Peterssthor.

Vormittag.

Hr. D. Crusius v. h., v. Nürnberg zurück 1

Hospitalthor.

Gestern Abend.

Hr. Hblkreis. Dormann, a. Elberfeld, in Nr. 447 6
Vormittag.
 Die Prag- und Wiener reitende Post 6
 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfm. Polar, von Lugano, unbestimmt, Hrn. Kfl. Reinecker, Fiorio u. Romerio, v. Stuttgart u. Gmünd, im Kaffeebaum u. in Nr. 404, Hrn. Kfl. Leu, Berkensteiner u. Hallencke, v. Augsburg, Lyon u. Regensb., bei Haber, Hrn. Kfl. Hirschfeld u. Kieselstein, von Innsbruck und Nürnberg, in Nr. 450 u. 138, Hr. Maler Börner, von hier, von Hof zurück, Hr. Handl.-Diener Rau, v. Fürth, bei Köhler, Hr. Sektlow, v. Plauen, Hr. Sulzbreger, v. Reichenbach, b. Runt. Guldner, Hr. Morgner, von Reichenbach, unbest., Hrn. Kfl. Rosenfeld u. Hasenkamm, von Zwickau, in Nr. 405 u. 117, Hr. Kfm. Jäckel, a. Bittau, v. Chemnitz, in Nr. 418, Hr. Kfm. Stockmann, v. Chemnitz, b. Sperbach, Hr. Kfm. Groh, v. Froburg, unbestimmt 11

Berichtigung. In Nr. 101 d. Bl., S. 536, Z. 5 von unten, ließ Postdirector Hagenborn: statt Ober-Postdirector Hagenborn.